

Eat , pray , live für den bewegten Mann

Über ein Jahr ist vergangen, als Göran Borg nach Indien fuhr und dort über den Sinn des Lebens stolperte. Seit einigen Monaten ist der Mittfünfziger wieder zurück in Malmö und kommt beinahe um vor lauter Langeweile. Die Arbeit macht überhaupt keinen Bock. Und die Kneipenkumpels nerven nur, allen voran Sven, der in Göran mehr sieht als einen guten Freund. Sven hält sich mit seinen Anmachen kaum zurück. Höchste Zeit für Göran also, zurück nach Delhi zu fliehen. Dumm nur, dass Yogis Hochzeit immer wieder wegen "horoskopieller Schwierigkeiten" verschoben werden muss. Doch egal! Trotzdem reist Göran nach Indien. Kaum in Südasien gelandet, wird klar: Die Trauung mit der schönen Lakshmi kann nicht stattfinden, weil deren Vater sich verspekuliert hat.

Die letzte Hoffnung liegt in einer Teeplantage in Darjeeling. Blöderweise erweist sich die als heruntergekommene Farm. Eine katastrophale Katastrophe! Yogi sieht all seine Hoffnungen auf eine Zukunft mit Lakshmi davonfliegen, wie es Göran schon bald im wahrsten Sinne des Wortes tun muss. Während er seinen Frust im Alkohol ertränkt, macht sich Göran sich auf den Weg nach Hause. Schließlich wartet in Schweden ein Job auf ihn. Aber so mir nichts, dir nichts Yogi in Stich lassen? Göran bringt das nicht übers Herz und versucht alles, Yogi aus seinem Schlamassel zu holen. Um die Plantage wieder auf Gewinnkurs zu bringen, braucht es allerdings mehr als zwei verzweifelte Männer, unter anderem eine energische Verlobte, die den Freunden gehörig auf die Sprünge hilft ...

Unterhaltung wie aus der Feder eines Jonas Jonasson - Mikael Bergstrands Romane stecken voller Lesespaß von der amüsantesten Sorte. Diese sorgen für beste Laune beim Leser. Auch während und noch viele, viele Tage nach der Lektüre von "Der Fünfzigjährige, der den Hintern nicht hochbekam, bis ihm ein Tiger auf die Sprünge half" hat eine Laus auf der Leber definitiv keine Chance. Man rennt breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd durch die Welt, und außerdem mit Tränen in den Augen sowie einem ausgewachsenen Lachmuskeltiger. Denn die Geschichten des Autors bewegen Herz und Zwerchfell. Es dauert nur wenige Sätze und man fühlt sich ganz schwindelig ob solch eines witzig-spritzigen Lesevergnügens, so trunken wie nach mehreren Gläsern Champagner auf ex.

In Skandinavien - und inzwischen in ganz Europa hat sich Mikael Bergstrand innerhalb von nur zwei Romanen an die Spitze der besten Schriftsteller geschrieben. Ein genialeres Antidepressivum als mit den Büchern des Schweden kann man kaum in die Hand kriegen. Auch "Der Fünfzigjährige, der den Hintern nicht hochbekam, bis ihm ein Tiger auf die Sprünge half" sollte es auf Rezept geben. Schließlich ist Lachen die beste Medizin. Und von dieser bekommt man hier eine extragroße Portion.

Susann Fleischer 25.07.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info